

Anthaxia (s. str.) *quadripunctata* L.

Herenthals, 6-6-1938, 1 ex. au vol.

Anoncodes (s. str.) *ustulata* FAB.

Bornhem, 3-7-1938, 1 ex. au fauchoir, sur des plantes aquatiques.

Beiträge zur Kenntnis der Cetoniden

(COL.)

XI

REVISION DER GATTUNG *GNATHOCERA* KIRBY

VON

P. N. SCHÜRHOFF

(Berlin)

Die systematische Bearbeitung der Gattung *Gnathocera* KIRBY bietet einige Schwierigkeiten. Diese liegen einerseits darin, dass das tropische Afrika geographisch nicht in gut getrennte Gebiete abgegrenzt ist, was die Ausbildung von Subspezies erschwert; andere Schwierigkeiten sind durch die Autoren veranlasst, die fast überall nur Farbenformen beschrieben haben, die nach unserem heutigen Standpunkt keinen besonderen Namen verdienen. In dieser Beziehung hat sich besonders KOLBE hervorgetan, so dass ich mich genötigt gesehen habe eine grosse Anzahl solcher var. und subvar. durch Synonymstellung auszumerzen.

Als einziger bringt andererseits KOLBE ein entwicklungsgeschichtliches Moment in seine Arbeiten, indem in die *afzelii*-Form als primitiv und die *trivittata*-Form als progressiv ansieht. Ich nehme hier den entgegengesetzten Standpunkt ein und betrachte die *afzelii*-Form und deren Uebergänge als reduzierte Formen, also aus der *trivittata* abgeleitet. Hiezu veranlasst mich vor allem die Tatsache, dass wir bei vielen *Gnathocera*-Arten eine *trivittata*-Halsschildzeichnung finden z. B. bei *abessinica*, *angustata*, *cruda*, *impressa* u. *varians*, während hier eine *afzelii*-Form kaum vorkommt.

Ich gehe wieder aus vom Katalog JUNK-SCHENKLING.

NACHTRAGE ZUM KATALOG
(Neubesreibungen)

bomokandi BURGEON. *Annales du Mus. du Congo Belge*. Tervueren, Zool. Sér. III. Sect. II, Tom. II, p. 84 Nr. 115 d. (subsp. von *trivitt.*).

katentania BURGEON. L. c. p. 84, Nr. 118 (errore 115) (subsp. von *trivitt.*).

leopoldi BOURGOIN (*cruda* v. *leopoldi*!). *Voy. au Congo de S. A. R. le Prince LÉOPOLD DE BELG.* (1925) p. 102. Eine *afzelii*-Form der *trivitt.* subsp. *transitiva*.

nana SCHIFF. *Mitt. D. Ent. G.* VI (1935) p. 24 (Afzeliiform der *angustata* KOLBE).

nigrolineata ARROW. *Ann. et Mag. Nat. Hist. S. IX, Vol. IX, p. 526* (subsp. von *impressa* OL.).

propinqua BOURGOIN. *Voy. dans l'Afr. orient. angl. 1912-13. Paris 1921, p. 21* (gelbe Form von *trivitt.* subsp. *confinis*).

sericea MOS. (*trivitt. sericea* n. subsp.). *Rev. zool. afric.* I, 1911, p. 132 (*varians* subsp. *sericea*).

trivittata SWED. subsp. apud. *confluens* KRAATZ, BURGEON. *Rev. zool. bot. afric.* XXVI, 4, 1935, p. 468 (*trivitt.* subsp. *submarginata* FAIRM.).

SYNONYMA

aberrans KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

afzelii SWARTZ = Farbenform der *trivittata*, die zu den verschiedenen Subspezies gehören kann und dort einzuordnen bezw. synonym zu stellen ist.

amilina KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

apicalis KOLBE = " " " "

bidens G. et P. = *trivittata* sbsp. *trivittata* SWED.

brunnea KRAATZ = " " *submarginata* FAIRM.

brunneipes KOLBE = " " *confinis* KOLBE.

brunnipes KRAATZ = " " *trivittata* SWED.

Bomokandi-Quellen.

Katentania.

Bomokandi-Quellen.

Togo.

Kondia
(Franz. Guinea).Kaimosi
(Mt-Elgon).Sassa
(Belg. Congo).

Ubanghi.

concolor KRAATZ = *trivittata* sbsp. *submarginata* FAIRM.

confluens " = " " *benuensis* KRAATZ (als *confluens* ist zwar die ursprünglichere, der *trivittata* ähnliche Form beschrieben, während die *benuensis* die *afzelii*-Farbenform, also die reduzierte Form darstellt, doch hat die *benuensis* die Priorität).

derasa KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

dorsodiscolor VOET. = Farbenform der *trivittata* (Halsschild rot mit vorderem schwarzen Fleck) bei den verschiedenen Subspezies, z. B. auch bei der *transitiva* beschrieben.

elata F. = *trivittata* subsp. *trivittata* SWED.

fallax KOLBE = *costata* ANCEY (rotbeinige Form).

gracilis JANS. = *cruda* subsp. *lurida* JANS. (*lurida* mit Tomentstrich auf dem Schildchen, der mehr oder weniger ausgeprägt sein kann).

immaculata KIRBY = *afzelii* (s. dort).

immarginata KOLBE = *costata* ANCEY.

intermedia " = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

intermedia SCHOCH = *afzelii* (s. dort).

laevis KOLBE = *trivittata* sbsp. *trivittata* SWED.

leopoldi BOURG. = " " *transitiva* (*afzelii*-Form).

maculipennis KRAATZ = *impressa* OL.

minor DUVIV. = *cruda* sbsp. *lurida* JANS.

mixta KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

nana SCHIFF = *angustata* KOLBE (Farbenform).

nigripes KOLBE = *ruandana* KRAATZ.

nuda KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE (*afzelii*-Form).

nudiventris KRAATZ = *trivittata* sbsp. *submarginata* FAIRM.

peregrina KOLBE (als Subsp. zu *cruda*!) = *cruda* sbsp. *legrosi* JANS.

peregrina KOLBE (als Var. zu *trivitt.*) = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

petax KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

propinqua BOURG. = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE (gelbe Form).

rufipes JANS. = *trivialis* GERST.

rufipes KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

semiviridis KRAATZ = *cruda* sbsp. *lurida* JANS.

sororia KOLBE = *trivittata* sbsp. *confinis* KOLBE.

valida JANS. = *trivittata* sbsp. *costata* ANCEY.

vitticollis KIRBY = " " *trivittata* SWED.

variabilis KRAATZ = topenfaule Stücke von *trivittata* sbsp. *submarginata* FAIRM.

BESCHREIBUNG NEUER SUBSPECIES

1. *Gnathocera cruda* JANS. subsp. *hirtella* n. ssp. In der Grösse mit der Nominatform übereinstimmend, in der Färbung sehr veränderlich. Clypeus schwarz, auf dem Kopfe mit 4 weissen Tomentflecken, doch können diese auch fehlen. Halsschild grün oder gelb mit grünem, meist M-förmigen Mittelfleck mit meist 3 Tomentstreifen, doch können diese auch fehlen. Schildchen grün oder hellgelb mit oder ohne Tomentlinie. Decken dunkelolivgrün oder hellgelb, dicht beborstet. Pygidium schwarz mit 2 grossen weissen Tomentflecken, die manchmal miteinander verbunden sind, manchmal auch ganz fehlen können. Unterseite sowie Beine und Brustfortsatz dunkelgrün oder gelb, Bauch und Schenkel mit oder ohne weisses Toment. Von der sonst ähnlichen *s. pilosa* KRAATZ durch die sehr kurze Behaarung und die *narbigen* Interstitien (nicht punktreihigen) unterschieden.

Heimat: Duala (Kamerun), Pendem-Geb. (Kamerun) Länge: 13-15 mm.

Typus: ♂ Coll. mea, Allotypus ♀ Coll. mea; Paratypen Coll. mea u. Berl. Museum.

2. *Gnathocera cruda* JANS subsp. *kolbei* n. ssp. Von der Nominatform durch geringere Grösse, etwas breiteren weissen Aussenrand der Decken und dadurch zu unterscheiden, dass das weisse Tomentband am Hinterrande höher an der Naht zurückläuft, so dass er dort nicht wie bei der *s. cruda* rundlich endet, sondern ein Dreieck bildet, dessen Höhe etwa doppelt so gross wie die Basis ist. Ein besonderes Kennzeichen besteht darin, dass die neue Subspecies hinten einzeln abgerundete Decken hat, während die *ssp. cruda*, besonders beim ♂ eine kräftige Nahtspitze zeigt. Auch die Zeichnung des Halsschildes weicht von der *ssp. cruda* deutlich ab. Die Tomentstreifen sind breiter, so dass die seitlichen Tomentstreifen viel näher an den Halsschildrand reichen, während sie bei der *ssp. cruda* etwas um die Breite der Tomentstreifen vom Halsschildrand entfernt sind.

Heimat: Neu-Kamerun. Länge: 15 mm. Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea; Paratypen Mus. Berlin.

3. *Gnathocera angolensis* WESTW. subsp. *jokoensis* n. ssp. Diese Unterart gehört ebenso wie die *4-punctata* KRAATZ, mit der sie grösste Ähnlichkeit hat, zur *angolensis*. Sie besitzt ebenso wie die *4-punctata* auf dem Diskus des Halsschildes 4-9 weisse Toment-

flecken, unterscheidet sich aber von dieser durch die dunkelolivgrüne Farbe des Halsschildes, Schildchens und der Decken sowie des Kopfes und des Pygidiums. Die Beine sind gleichfalls dunkelolivgrün, manchmal sind die Schienen z. T. bräunlich. In der Struktur finde ich keinen Unterschied.

Heimat: Joko (Kamerun), Länge: 16-17 mm. Typus ♂ Coll. mea, Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

4. *Gnathocera impressa* OL. subsp. *semimaculata* n. ssp. Diese Unterart der *impressa* stimmt in der Unterseite ganz mit der Nominatform überein. Sie unterscheidet sich sofort dadurch, dass die Tomentflecken auf den Interstitien im hinteren Teile der Decken fehlen; auch der vordere Tomentflecken in dem Rippen-Naht-Zwischenraum fehlt.

Heimat: Ht. Niger, Länge: 16 mm. Typus ♂ Coll. mea.

5. *Gnathocera trivittata* SWED. ssp. *möseri* n. ssp. Decken gelb ohne weisses Toment, Halsschild rotbraun mit 3 weissen Tomentstreifen; Brustfortsatz schwarz, Beine braun; Schildchen mit weissem Tomentstreifen, Kopf schwarz mit weissen Tomentflecken; Naht bräunlich, nur ganz in der Mitte schwarz. Decken mit Längsreihen von Bogenpunkten. Bauch schwarz mit weissem Toment, Schenkel mit weissem Toment, Pygidium schwarz, im hinteren Teile mit grossem gelbbraunem Fleck und 2 grossen weissen Tomentflecken.

Heimat: Rhodesia, Länge: 14 mm. Typus ♂ u. Allotypus ♀ Coll. mea; Paratypen Coll. mea u. Mus. Berlin.

6. *Gnathocera varians* G. et P. ssp. *kolini* n. ssp. Ganz ähnlich der *varians* ssp. *sericea* Mos. und von dieser durch geringere Grösse und schmalere rotbraune Längsbinden des Halsschildes unterschieden. Die rotbraunen Längsbinden des Halssch. sind genau so breit wie die weisse Mittellinie. Die Decken haben einen durchgehenden, schmalen, ungezackten Seitenrand, der auch den Hinterrand umfasst bis zur Deckennaht. Die Decken sind ungefleckt wie bei *sericea*.

Heimat: Joko (Kamerun), Länge: 16-17 mm. Typus ♂ u. Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

7. *Gnathocera varians* G. et P. ssp. *roseni* n. ssp. Die Tomentmittellinie des Halsschildes ist schmäler als die anliegenden braunen Binden an ihrer breitesten Stelle; beim ♂ sind die Flecken auf dem Pygidium getrennt. Der Tomentrand der Decken

ist nur sehr wenig nach innen ausgebuchtet. Naht auch innen braun, nicht schwarz, Beine braun. Kopf schwarzbraun, Halsschild u. Schildchen seidenglänzend mit weissem, durchgehenden, etwas eingebuchteten Tomentrand Decken mit je 1 Tomentpunkt vorn auf der äusseren Rippe. Der äusserste Seitenrand der Decken glänzend braun. Unterseite u. Pygidium braun.

Heimat: Wau (Sudan). Länge: 16 mm. Typus ♂ Mus. München, Paratypen Coll. mea u. Coll. SCHAUER, Berlin.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch zu sprechen kommen auf **Gn. nigrolineata** ARROW. Von dieser Art ist bisher nur ein ♀ also der Typus, bekannt. In der Münchener Sammlung befindet sich ein ♂, welches somit den Allotypus darstellt und ferner 2 ♀♀, von denen mir eins freundlicherweise überlassen wurde. Es handelt sich um eine Subspezies der *impressa*, bei der die Tomentflecken auf den Decken zu Längsbinden vereinigt sind.

KATALOG DER GATTUNG *GNATHOCERA* KIRBY

abessinica MOS. Abessinien.

angolensis WESTW. Angola.

subsp. *flavovirens* KOLBE. Togo.

" *jokoensis* SCHHFF. Joko.

" *quadripunctata* KRAATZ. Adamaua.

" *trivialis* GERST. Melimbe, Westafrika.

angustata KOLBE. Togo.

cruda JANS. Nyassa.

subsp. *hirtella* SCHHFF. Kamerun.

" *inornata* KOLBE. N. W. Tanganjika.

" *kolbei* SCHHFF. Neu-Kamerun.

" *legrosi* JANS. Brit. O.-Afrika.

" *lurida* JANS. Angola.

" *major* KOLBE. Mambaia D. O. A.

" *ornatipennis* MOS. D. O. A.

" *pilicollis* KOLBE. Uhehe.

" *pilosa* KRAATZ. Ruanda.

" *saturalis* KRAATZ. Bogamoyo.

" *vestita* KOLBE. Uhehe.

hyacinthina JANS. Njam-Njam.

impressa OL. Guinea.

subsp. *nigrolineata* ARROW. Kondia, Franz. Guinea.

subsp. *semimaculata* SCHHFF. Ht. Niger.

sulcata KOLBE. Uhehe.

trivittata SWED. Senegambien.

subsp. *aegyptiaca* KRAATZ. Ober-Agypten, Njam-Njam.

" *benuensis* KRAATZ. Benue.

" *bomokandi* BURG. Bomokandi, Belg. Congo.

" *confinis* KOLBE. West-Viktoria-See.

" *convexiuscula* KRAATZ. D. O. A.

" *costata* ANCEY. Usagara D. O. A.

" *katentania* BURG. Katentania, Belg. Congo.

" *moseri* SCHHFF. Rhodesia

" *nyansana* KOLBE. Ukerewe.

" *ruandana* KRAATZ. Ruanda D. O. A.

" *submarginata* FAIRMAIRE. Ubanghi, Congo.

" *transitiva* KOLBE. Tanganjika.

" *uheha* KOLBE. Uhehe.

" *truncata* JANS. Moliro, Tanganjika.

" *usafuana* KOLBE. Usafua, N.-Nyassa.

varians G. et P. Guinea.

subsp. *bilineata* KRAATZ. Benin, Togo.

" *kolini* SCHHFF. Tunkan, Kamerun.

" *roseni* SCHHFF. Wau, Sudan.

" *sericea* MOS. Sassa, Congo.

" *sericinitens* BATES. Unt. Niger.

BESTIMMUNGSTABELLEN

7. — SUBTRIBUS

GNATHOCERINA

Bemerkung: *Praelinotarsia limbatipennis* DUV. p. 151 ist im Katalog mit Unrecht unter die Madagassen gestellt, da die Heimat IBEMBO, KONGO, ist. Nach BURGEON 1932 handelt es sich um eine *Calometopus*-Art, die zu den *Trichiidae* gehört.

1. Clypeus vorn mit 2 spitzen Zähnen 2.
- Clypeus vorn dreieckig eingekerbt, dadurch 2 breite Zapfen bildend *Dymusia* BURM.
2. Brustfortsatz sehr breit, flach. *Anagnathocera dispar* ARROW.
- Brustfortsatz nicht verbreitert 3.

3. Brustfortsatz walzenförmig, die Mittelhüften kaum überragend.
 *Gnathocera* PERING.
 — Brustfortsatz lang, zugespitzt, häufig die Vorderhüften erreichend.
 *Gnathocera* KIRBY.

Dymusia BURM.

Bemerkung: *D. (Cetonia) nitidula* F. ist nicht zu identifizieren (vergl. Mos. 1915).

1. Flgd. mit weissen Flecken 2.
 — Flgd. nicht weiss gefleckt; Pygidium schwarz, mit oder ohne weisse Makel, Tarsen schwarz. (Kamerun). *immaculata* MOS.
 2. Flgd. mit 2 deutlichen Längsrippen und stark punktierten Zwischenräumen; grün mit blaugrünem Kopf längsnadelrissig.
 (Guinea). *cyanea* OL.
 — Flgd. ohne deutliche Längsrippen, Rippen höchstens schwach angedeutet (Kamerun). *variabilis* MOS.

Gnathocera KIRBY.

1. Brustfortsatz ziemlich kurz, sehr spitz ganz gerade verlaufend, Decken am Sr. und zwischen den Rippen mit braunem Toment; Rippen und Naht glänzend. (Uheha). *sulcata* KOLBE.
 — Brustfortsatz lang, zwischen den Vorderhüften endigend, nach unten geneigt, Spitze nach oben gebogen 2.
 2. Ober- und Useite mattbraun oder matschwarz, die Interstitien fast völlig mit gelbweissem Toment ausgefüllt. (Guinea). *impressa* OLIV.
 — Anders. 3.
 3. Decken mattseidenglänzend, okergelb. Interstitien nicht tomentiert *varians* G. und P.
 — Decken stark glänzend. 4.
 4. Halssch. und Schildchen ohne mittleren Tomentstreifen; dieser nur selten auf dem Halssch. angedeutet. Kopf schwarz oder schwarzgrün Halssch. und Decken gelbbraun bis grün. Naht nicht dunkler als die Decken. Decken meist ohne T. Sr. (Angola). *angolensis* WESTW.
 — Anders. 5.
 5. Schildchen ohne Toment; genau so grob punktiert wie das Halssch. Decken meist mit zahlreichen Tomentflecken in den Interstitien (Njam-Njam). *hyacinthina* JANS.
 — Anders. 6.

6. Der ganze Käfer rotbraun. Ober- und Useite lang greis behaart. Toment weiss. Kopf schwärzlich (D. O. A.). *convexiuscula* KRAATZ.
 — Anders. 7.
 7. Der ganze Käfer dunkelgrün mit weissen Tomentflecken, Decken manchmal grünlichgelb, Ober- u. Unterseite lang greis behaart, Interstitien mit weissen Tomentflecken. (Abessinien) *abessinica* MOS.
 — Anders. 8.
 8. ♂ mit nach hinten gerichtetem Zahn an der Innenseite der M.-schiene; kleinste u. schmalste Form. Naht wie die Decken gelb nur der innerste Teil braun. Decken mit den scharf hervortretenden je 5 Punktlinien, der Naht u. der beiden Rippen; Interstitien der Rippen mit in einer Reihe geordneten Punkten. (Togo) *angustata* KOLBE.
 — Anders. 9.
 9. Naht nicht dunkler als die Decken. Hinterschenkel des M. nicht filzig behaart *cruda* JANS.
 — Naht dunkler als die Decken. Hinterschenkel des M. filzig behaart. *trivittata* SWED.

Gnathocera trivittata SWED.

1. Oberseite, Decken, Useite, auch Bauch und Pyg. lang behaart 2.
 — Decken fast oder ganz unbehaart 5.
 2. Strand der Decken mit durchgehendem, weissem Tomentband. (Moliro, Tanganjika). *truncata* JANS.
 — Strand mit einzelstehenden Tomentflecken 3.
 3. Strand der Decken, in dem die Tomentflecken liegen, schwarz. Naht schwarz; Decken reichlich behaart. Beine schwarz (Uhehe). *uheha* KLB.
 — Sr. der Decken, Tibien und Tarsen gelbbraun. 4.
 4. Der innerste Teil der Naht und der umgeschlagenen Strand der Decken schwarz. Rippen hoch und gut markiert. Interstitien runzlig. (Ukerewe). *nyansana* KLB.
 — Der umgeschlagene Strand der Decken braun. Rippeninterstitien punktreihig (Ruanda). *ruandana* KRTZ.
 5. Decken gelb, ohne w. Toment. Halssch. rotbraun mit 3 weissen Tomentstreifen. Brustfortsatz schwarz. Beine braun; sehr kleine Form. (Rhodesia). *moseri* SCHIFF.
 — Anders. 6.

6. Halssch. und Toment der Stirn kräftig behaart; Brust, Schenkel und Pyg. ebenfalls; Bauch beborstet; Interstitien runzlig; Tomentfleck an der Deckenspitze einen Bogen bildend mit der concaven Seite nach hinten. Der umgeschlagene Strand der Decken und Beine schwarz. (Tabora. D. O. A.). *costata* ANCEY.
— Anders. 7.
7. Wie 6, aber der umgeschlagene Strand der Decken und die Beine bräunlich. Interstitien punktreihig (Tanganjika-See). *immarginata* KLB.
— Anders; Halssch. unbehaart oder nur mit Haarbörstchen. 8.
8. Naht breit, völlig schwarz. Brust unbehaart, oder nur kurz und spätlich beborstet. Senegambien. Goldküste. . . *trivittata* SWED.
— Naht bräunlich, höchstens in der Mitte schwarz 9.
9. Decken nur am Schulterausschnitt mit sehr kleinen Tomentflecken. Brust ziemlich lang und dicht behaart. Katentania. Congo. *katentania* BURG.
— Anders 10.
10. Decken seitlich und hinten mit weissem Tomentrand; die Tomentflecken des Kopfes sind zu 2 ununterbrochenen Bändern verschmolzen. Schenkel in der Mitte mit glänzendem, schwarzen Längsstreifen; Quellgebiet des Bomokandi. Belg. Kongo *bomokandi* BURG.
— Anders 11.
11. Tomentfleck an der Nahtspitze einen Bogen bildend, mit der konkaven Seite nach hinten. Interstitien hinten runzlig. (Usafua, N. Nyassasee) *usafuana* KLB.
— Tomentfleck an der Nahtspitze ein Dreieck bildend mit der Spitze am Aussenwinkel. Interstitien mit Punktreihen 12.
12. Tomentflecken des M. auf dem Pyg. breit verbunden. Pyg. des M. daher weiss mit schwarzen Mittelfleck. Beim W. Tomentfleck auf dem Pyg. getrennt. Strand der Decken und Beine schwarz; die Tomentflecken am Strand meist untereinander verbunden; Tomentseitenrandbinden des Halssch. breiter als die schwarzglänzenden Längsbinden. (Benue) . . . *benuensis* KRTZ.
— Anders. 13.
13. Tomentfleck auf dem Pyg. bei M. u. W. fast stets miteinander verbunden; Tomentfleck am Aussenrandwinkel der Decken wesentlich grösser als die Seitenrandflecken. Strandflecken sehr schmal, einzeln oder miteinander verschmolzen; Tomentbinden des Halssch. nicht breiter als die glänzenden Binden; Halssch.

- Schildchen, Naht und Beine meistens gelbbraun. Bei magelhafter Ausbildung der Tomentflecken am Strande (Uebergang zur afzeliform) sind die Tomentflecken der Brust lang behaart. Interstitien in der hinteren Hälfte dicht und unregelmässig punktiert. Adamaua, Joko, Kamerun *submarginata* FAIRM.
— Anders. 14.
14. Halssch. unbehaart, grosse Form (wie s. *trivittata*) Brust unbehaart, Beine meist gelbbraun. Nach Krtz. auch der Strand der Decken (?). Ober-Aegypten. Njam-Njam. *aegyptiaca* KRTZ.
— Halssch. besonders auf dem Toment beborstet; Brust kräftig behaart. Kleine Form. 15.
15. Halssch. grünschwarz; Beine meist schwarz; der umgeschlagene Strand der Decken schwarz; Interstitien mit Punktreihen, im vorderen Drittel fast glatt. (Bukoba; Uganda). . . *confinis* KLB.
— Halssch. schwarz oder grün oder bräunlich mit grünem Diskusfleck; der umgeschlagene Strand der Decken gelbbraun. Interstitien mit Bogenpunkten, hinten runzlig; Beine gelbbrot. (Belg. Kongo) *transitiva* KOLBE.

Gnathocera cruda.

1. Der Pigmentrand der Decken zieht sich an der Naht etwa 1/3-1/2 der Deckenlänge herauf 2.
— Pigmentrand bildet keinen Nahtstreifen 4.
2. Ausserdem ein langer Zwischenrippenstreifen. (D. O. A.). *ssp. ornatipennis* Mos.
— Ohne Toment zwischen den Rippen. (Bagamoyo, Mahenge). *suturalis* KRTZ.
3. Decken behaart 4.
— Decken unbehaart oder nur ganz kurz beborstet 5.
4. Halssch. olivgrün; Interstitien punktiert; Schildchen dunkelgrün. Brustfortsatz grün; keine Nahtspitze (Ruanda). *ssp. pilosa* KRTZ.
— Halssch. grasgrün; Interstitien mit Punktreihen; Schildchen gelb oder gelbgrün; Brustfortsatz gelb; Nahtspitze. (Uheha). *vestita* KLB.
5. Nur das Halssch. lang behaart. (Uheha) . . . *pilicollis* KOLBE.
— Halssch. nicht lang behaart 6.
6. Halssch. ohne Toment, okergelb mit 2 grünen Flecken; Interstitien im hinteren Teil runzlig. (W.-W. Tanganjika) *ssp. inornata* KLB.
— Anders. 7.

7. Decken mit bis zur Naht durchgehendem Tomentseitenrand . . . 8.
 — Decken ohne Strand 10.
8. Decken mit Nahtspitze. 9.
 — Decken ohne Nahtspitze. Decken kaum merkbar beborstet. (Neu-Kamerun) ssp. *Kolbei* SCHHFF.
9. Interstitien zwischen Rippe und Naht, runzlig. Decken grünlich. (Nyassa-See) *cruda* JANS.
 — Interstitien mit Punktreihen; Decken rein gelb; Halssch. feiner punktiert. (D. O. A.) ssp. *major* KOLBE.
10. Decken beborstet. (Kam.) ssp. *hirtella* SCHHFF.
 — Decken ohne Haarborsten 11.
11. Halssch. mit rhombischem, grünem Fleck. Tomentlinien auf dem Halssch. nicht unterbrochen. (Angola) . . . ssp. *lurida* JANS.
 — Halssch. bis auf den gelben Hinterrand grün. Tomentlinien auf dem Halssch. meist unterbrochen. (Brit. O. Afr.) ssp. *legrosi* JANS.

Gnathocera varians G. und P.

1. Der Tomentseitenrand nach dem Diskus zu unregelmässig, nicht gerade 2.
 — Der Seitenrand ein gleich breites Band bildend, nicht zackig. 5.
2. Naht auch innen braun, nicht schwarz. Beine braun 4.
 — Der mittlere Teil der Naht schwarz 3.
3. Die Tomentflecken am Strand der Decken einzeln stehend. Pyg. mit 2 Tomentflecken. Hschenkel mit 2, fast immer getrennten Tomentflecken. (Guinea) *variens* G. und P.
 — Die Tomentflecken am Strand der Decken miteinander verbunden. Pyg. mit 2 Tomentflecken; Hschenkel mit 2, stets breit verbundenen Tomentflecken. (Unt. Niger) . . . ssp. *sericinilens* BATES.
4. Die Tomentmittellinie des Halssch. ist schmaler als die anliegenden braunen Binden. Beim M. sind die Tomentflecken auf dem Pyg. oben meist miteinander verbunden. Tomentseitenrand der Decken sehr zackig. (Togo, Dahomey). ssp. *bilineata* KRTZ.
 — Die Tomentmittellinie des Halssch. ist schmaler als die anliegenden braunen Binden an ihrer breitesten Stelle. Beim M. sind die Flecken auf dem Pyg. getrennt. Tomentrand der Decken nur sehr wenig nach innen ausgebuchtet. (Wau; Sudan) ssp. *roseni* SCHHFF.
5. Die rotbraunen Längsbinden des Halssch. sind fast genau so breit, wie die weisse Tomentmittellinie. Kleinere Form. (Joko,

- Kamerun). ssp. *kolini* SCHHFF.
 — Die rotbraunen Längsbinden des Halssch. sind mindestens doppelt so breit wie die Tomentmittellinie. Grosse Form. (Sessa, Belg. Congo) ssp. *sericea* MOS.

Gnathocera impressa OL.

1. Die Tomentflecken der Rippenzwischenräume zu weissen Längsbinden verschmolzen. (Franz. Guinea). ssp. *nigrolineata* ARROW.
 — Anders. 2.
2. Die hintere Hälfte der Decken ohne Toment in den Interstitien. (Ht. Niger). ssp. *semimaculata* SCHHFF.
 — Auf in der hinteren Hälfte der Decken in den Interstitien Toment. (Togo; Dahomey) *impressa* OL.

Gnathocera angolensis WESTW.

1. Halssch. ohne Tomentflecken auf dem Diskus 2.
 — Halssch. mit 4-9 Tomentflecken auf dem Diskus 4.
2. Interstitien mit Punktreihen. Halssch. mit 2 grasgrünen Diskusflecken. (Togo) ssp. *flavovirens* KOLBE.
 — Interstitien runzlig punktiert. Decken gelbbraunlich. 3.
3. Beine schwarzgrün; Halssch. nur am vorderen Strand mit Toment. (Angola) *angolensis* WESTW.
 — Beine gelb. Halssch. fast immer nur mit kleinem Tomentfleck am Vorderrand, nahe den Vorderecken. Westafrika (Angola u. Congo) ssp. *trivialis* GERST.
4. Decken gelb mit hellgrünem Schimmer. (Kamerun). ssp. *apunctata* KRTZ.
 — Decken ganz dunkelgrün. Interstitien z. T. grünbraun. (Joko, Kamerun) ssp. *jokoensis* SCHHFF.

Afzeliiformen der *trivittata*.

1. *Afzelii* SWARTZ (Sierra Leone) = s. *trivittata* SWED. = *elata* G. und P. Brust unbehaart oder nur kurz und spärlich beborstet; Naht breit schwarz Rippen und Rippen-Nahtzwischenräume mit einzelnen Punktreihen.
2. *leopoldiana* BOURG. = ssp. *transitiva* KOLBE (Belg. Kongo). Brust lang behaart; Interstitien mit Bogenpunkten.
3. *benuensis* KRTZ. = ssp. *confluens* KRTZ. Da die Beschreibung der *benuensis* an erster Stelle steht, hat diese die Priorität.
4. *brunnea* KRTZ. = *submarginata* FAIRM. = *concolor* KRTZ

Brust kräftig behaart; Decken hinten dicht und unregelmässig punktiert.

5. *amitina* KOLBE = ssp. *confinis* KOLBE = *derasa* KOLBE = *petax* KOLBE = *sororia* KOLBE = *nuda* KOLBE = *peregrina* KOLBE = *apicalis* KOLBE = *mixta* KOLBE = *rufipes* KOLBE (Ost Viktoria Nyassa). Interstitien im vorderen Drittel fast glatt; Brust kräftig behaart.
6. *latevittata* KRTZ. Fundort nicht angegeben. Breiterer schwarzer Rand als gewöhnlich. Wegen unzureichender Beschreibung und fehlenden Fundort nicht festzustellen. (wahrsch. s. *trivittata* SWED.).

Gnathocerida PERING.

Bemerkung: *hirsutula* SCHOCH = *villosa* JANS.

1. Decken mit weissem S. — und Hinterrand. 2.
— Einzeln stehende Flecken am Srand. (Natal) . . . *hirta* BURM.
2. Interstitien mit Tomentflecken. 3.
— Interstitien ohne Tomentflecken (Kongo). . . *marginata* JANS.
3. Interstitien auch in der hinteren Hälfte mit Bogenpunkten. (Angola). *villosa* JANS.
— Interstitien in der hinteren Hälfte nadelrissig, narbig. (Kongo, Neu-Kamerun). *pubescens* JANS.

Deuxième note sur les Cercopides

PAR LE

D^R V. LALLEMAND
(Uccle)

Sous-FAM. *CLASTOPTERINAE*

Clastoptera croceiceps n. sp.

Tête jaune, sauf les yeux gris brun; pronotum et écusson: noirs, brillants; élytres noirs ou brun noir, plus foncés par places; membrane blanc légèrement brunâtre; pattes antérieures et médianes jaune pâle, les postérieures ocre un peu brunâtre, une bande brune, longitudinale sur les cuisses; épines, extrémité de tous les tarses, face inférieure du corps: brun noir.

Sur le pronotum, des sillons transversaux, nombreux, mais peu profonds. Ressemble à *Cl. flaviceps* MEL. et *Cl. pallidiceps* STAL, se distingue de la première par la coloration des pattes, par la face supérieure du corps brillante, par la présence de stries transversales sur le pronotum; de la seconde, par la coloration de l'écusson, des tibias et de la tête (à l'exception des yeux), entièrement jaunes.

Longueur: 3 mm.

Habitat: Equateur: Banos or. (WILLIAMS).

Clastoptera variabilis n. sp.

Noire, assez brillante, spécialement sur le pronotum; front jaune très légèrement teinté de brun; clypéus et antéclypéus: jaune pâle; sur le premier, une bande médiane, transversale, noire; rostre, pattes antérieures et médianes, tibias et tarses postérieurs: jaunâtres; sur les tibias antérieurs et médians deux taches noires; à la partie apicale des élytres, près du bord externe, mais ne l'atteignant pas, une tache hyaline; membrane brunâtre, plus ou moins transparente. Cette espèce est très variable: des taches d'un jaune brunâtre peuvent apparaître